

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **36 (1941)**

Heft 3

PDF erstellt am: **01.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Urschweiz.

Heimat des Vaterlandes. Von Walter Läubli und Hermann Stieger, Verlagsanstalt Bucher A.-G., Luzern. Mit 100 Bildern und 11 literarischen Beiträgen. Preis geb. Fr. 12.50.

Wahrscheinlich das schönste Buch, das den Innerschweizern im heurigen Jubiläumsjahr gewidmet und verehrt worden ist. Wir haben es nochmals zur Hand genommen, nachdem wir, reichlich gesättigt von den vielen Reden, Sprüchen und Festen, eigentlich das Bedürfnis empfanden, uns anderen Dingen zuzuwenden. Doch dieses Buch schaute uns im Herbst noch ebenso frisch und herzerfreuend an wie im Frühling, als der Geist noch williger war, in die eidgenössischen Lobpreisungen einzustimmen. Das Werk ist vor allem eindrucksvoll durch seine Bilder. Die fast durchwegs ganzseitigen Photographien sind technisch ausgezeichnet. Wichtiger aber noch ist, was Läubli aufnahm und wie er es festhielt. Man darf füglich sagen, daß er die vier Länder am See neu gesehen und in einer bisher nicht bekannten Weise dargestellt hat. Mit dem Berner Oberland und dem Tessin gehört der Vierwaldstättersee zu den am meisten „ausphotographierten“ Gegenden unseres Landes. So wie Heiniger es verstand, uns den wahren, unverfälschten Tessin zu offenbaren — in seinem berühmten Bilderbuch ist keine einzige Palme zu sehen — so ging auch Läubli auf neuen Pfaden und drang durch den Schein hindurch zum Wesen vor. Wer seine Bilder offenen Auges auf sich wirken läßt, gewinnt von unserer Urschweiz eine unmittelbarere innere Anschauung als aus hundert schönen Reden.

Dr. Hermann Stieger in Brunnen zeichnet für die Zusammenstellung und den Aufbau des Werkes. Er hat bedeutende Innerschweizer Schriftsteller zur Mitarbeit herangezogen und dabei ebenfalls eine glückliche Hand gezeigt. Aufsätze wie das „Lob der Heimat“ von Meinrad Inglin, „Stuben und Kammern“ von Jakob Wyrsch oder „Das neue Geschlecht“ von Fritz Flüeler, um nur diese zu nennen, wird man stets mit Freude wieder lesen. Denn in ihnen verbindet sich Tiefe der Einsicht mit sprachlicher Vollendung und heben sie hinaus über die rasch verklingenden Worte des Tages.

L.

MERTENS GÄRTEN UND PFLANZEN

**Landschaftsgestaltung
Friedhöfe Sportplatzanlagen
Wohngärten**

GEBR. MERTENS

Zürich Jupiterstr. 1 Tel. 4.47.17

Tapeten • Stoffe Innendekorationen

Gute ANTIKE Möbel

KORDEUTER AG

Zürich Talstraße 11



Schuster & Co., Bahnhofstraße 18, Zürich — Gleiches Haus in St. Gallen

Eine gute Bankverbindung

kann nicht nur dem Geschäftsmanne, sondern auch Privaten in finanzieller Beziehung wertvolle Dienste leisten. Geben Sie uns Gelegenheit, unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen, indem Sie uns Aufträge überweisen und unsere Organisation für Auskünfte und Beratung benützen.

SCHWEIZERISCHE
BANKGESELLSCHAFT
ZÜRICH